Samstagern Ramón Königshausen blickt auf eine gelungene Skateboard-Saison zurück

Der König zwischen den Hütchen

Kurz vor Saisonende gibt Ramón Königshausen einen Rückblick auf seine Skateboard-Saison. Er fuhr an den Welt- und Europameisterschaften aufs Podest und knackte einen Weltrekord.

Philipp Aeberli

Ramón Königshausen bei seiner Rekordfahrt am Zürcher Rennweg. *(Martin Altwegg)*

Der neue Weltrekord im Tight Slalom liegt bei 9,89 Sekunden, aufgestellt von Ramón Königshausen aus Samstagern. In dieser Slalomdisziplin gilt es, die 50 Cones, wie die Markierungshütchen genannt werden, welche im Abstand von 1,6 Meter aufgestellt sind, in möglichst kurzer Zeit zu umfahren und dabei keines umzuwerfen. Dazu wird ein speziell dafür gebautes Slalomboard verwendet. «Bei diesem Tempo komme ich auf etwa fünf Richtungswechsel pro Sekunde, der Rhythmus ist sehr wichtig», erklärt Königshausen. Den Rekord stellte er im Slalomrennen im Rahmen des Aktionstages Zürich Multimobil am letzten Wochenende auf. Der Weltrekord stellt die Krönung einer durchaus erfolgreichen Saison dar, in der der 20-Jährige aus Samstagern weite Teile Europas bereiste, um an Rennen und Meisterschaften teilzunehmen.

Erfolg in mehreren Disziplinen

«An den Events werden immer mehrere Disziplinen ausgetragen, in der Regel nimmt man an allen teil», erläutert der Rekordhalter, «meist sind es unterschiedliche Slalomdisziplinen, die sich durch den Abstand der Cones unterscheiden.» Er fahre aber auch einige Downhill-Rennen. Dort gilt es, eine abgesperrte Bergstrecke möglichst schnell zurückzulegen. Dazu wird ein sogenanntes Longboard verwendet, ein extrem langes Skateboard. «In diesen Rennen erreicht man Geschwindigkeiten von bis zu 100 Stundenkilometern. Gefahren wird im Lederanzug», berichtet Ramón Königshausen. Die Downhill-Szene überschneide sich aber selten mit der Slalom-Szene.

Hauptsächlich fährt er Slalomdisziplin. Egal, ob im Tight-Slalom, wo die Cones in 1,5 bis 2 Metern Abstand stehen, im Riesenslalom, wo die Abstände bis zu 6 Metern betragen oder im Hybrid-Slalom mit wechselnden Abständen, Königshausen fährt in allen Disziplinen an der Weltspitze. An der Weltmeisterschaft in Göteborg Anfang August holte er den Vize-Weltmeistertitel im Hybrid-Slalom. Zudem ergatterte er eine Bronzemedaille im Tight-Slalom, im Riesenslalom reichte es für Platz sieben. An der Europameisterschaft Mitte August in Amsterdam holte er sich den Titel im Riesenslalom, zudem die Vize-Meistertitel im Tight- und im Hybrid Slalom.

Nebst den Meisterschaften fuhr Königshausen einige weitere Rennen in ganz Europa. «Ein Höhepunkt war das Rennen in Paris, wo ich zum fünften Mal teilnahm. Direkt vor dem Eiffelturm, eine eindrückliche Kulisse», erinnert er sich. Da man Rennen in der ganzen Welt fahre, lerne man natürlich auch viele Leute kennen. «So gab es schon einige sehr spontane Reisen. Das gehört auch dazu, da das Skateboarden auch ein Lifestyle ist, nicht nur eine Sportart», meint Königshausen, «daher gibt es auch keine Vereine, man organisiert sich freier. Auch fixe Trainingspläne gibt es nicht.» Man trainiere aber während der Saison drei bis viermal pro Woche, «und natürlich immer, wenn ich mit dem Board unterwegs bin».

Den Saisonabschluss bildet der Dixie-Cup Anfang November, dieser findet in Statesville in den USA statt. «Das wird nicht nur vom sportlichen Aspekt her spannend!»

Ausgeh-Tipp

«Geburtstagsparty im Club»

Eric Kjellqvist, Wädenswil.

«Heute Abend gehe ich nach Zürich ins ‹Saint Germain›. Ein Kollege feiert dort seinen Geburtstag, daher gibts bestimmt gute Stimmung. Ich war schon mehrmals in diesem Club. Es hat sehr anständige Leute dort, das ist angenehm. Auch die Musik passt mir. Es läuft House und Hip-Hop; House finde ich sowieso gut, und wenn wirklich guter Hip-Hop läuft, bin ich auch zufrieden.»

Aufgezeichnet von Philipp Aeberli

Handelsregister

Wolf (Schweiz) AG, Kilchberg

Aktiengesellschaft. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Bruno Burri, Bassersdorf, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Hanspeter Portmann, Langnau am Albis, Präsident des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift (bisher: in Horgen); Hubert Mom, österreichischer Staatsangehöriger, Zürich, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift; Karin Renidear Portmann, Langnau am Albis, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Kollektiv zu zweien (bisher: Karin Renidear, Horgen); WIP Wirtschaftsprüfungs GmbH, Zürich, Revisionsstelle.

Roland Hafner, Hauswartungen, Thalwil

Einzelunternehmen. Sitz neu: Oberrieden. Domizil neu: Langwiesstrasse 2, 8942 Oberrieden. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Roland Hafner, Oberrieden, Inhaber, Einzelunterschrift (bisher: in Thalwil); Claudia Hafner, Oberrieden, mit Einzelunterschrift (bisher: in Thalwil, ohne eingetragene Funktion mit Einzelunterschrift).

Amtliche Todesanzeigen

Thalwil

Abdankung am Donnerstag, 9. Oktober 2008, um 14.15 Uhr in der Tannsteinkapelle.

Hürlimann-Bosshart, Emma, geboren am 4. Juli 1914, von Egg ZH, wohnhaft gewesen in 8800 Thalwil, Tischenloostrasse 55.

038.231555

Langnau am Albis

Manuzzi, Primo, italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft gewesen in Langnau am Albis, Hintere Grundstrasse 14, geboren am 1. Januar 1926, Ehemann der Manuzzi geb. Mariani, Sonja Marlen; gestorben am 29. September 2008.

Abdankung am Montag, 6. Oktober 2008, um 14.00 Uhr in der katholischen Kirche Langnau. Urnenbeisetzung findet im Kreise der Familie statt.

038.231795

Wie das Übermass der Freude
oft in Traurigkeit endigt,
so folgen hingegen
neue Freuden
auf das überstandene Leid.
(Giovanni Boccaccio)

GEBR. MÜRSET
GRABMALE
Bildhauer- und Naturstein AG
Gegründet 1927

Neue Dorfstrasse 1a
8135 Langnau am Albis
Tel. 044 710 70 70
Fax 044 710 96 00
gebr.muerset@bluewin.ch

038.227677

8800 Thalwil, 27. September 2008
Altersheim Serata

Traueradresse:
Cholacherstrasse 10, 5452 Oberrohrdorf

Schweren Herzens nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Gotte und Tante

Emma Hürlimann-Bosshard

4. Juli 1914 – 27. September 2008

Nach kurzer Krankheit ist sie friedlich eingeschlafen.

Es trauern um sie:

Annemarie und Mario Tschanz-Hürlimann
Verwandte und Freunde

Urnenbeisetzung: Donnerstag, 9. Oktober 2008, 14.00 Uhr, Friedhof Thalwil.
Anschliessend Trauerfeier in der Tannsteinkapelle.

038.231879

Wir tragen still im Herzen
um dich ein grosses Leid,
doch in Erinnerung, da lebst du
bei uns für alle Zeit.

DANKSAGUNG

für die grosse Anteilnahme und die Zeichen der Verbundenheit, welche wir beim Abschied von unserer lieben, unvergesslichen

Martha Hägi-Herger

erfahren durften.

Besonders danken wir:
- Herrn Diakon Markus O. Wentink für seine mitfühlenden und tröstenden Abschiedsworte;
- Dr. med. Patrick Landolt, Adliswil, für die ärztliche Betreuung und Unterstützung;
- der Spitex Langnau und dem Altersheim Sonnegg für die Pflege;
- für die zahlreichen tröstenden Worte, Karten, die schönen Blumen sowie Gaben für späteren Grabschmuck;
- allen, die unserem Marti im Leben mit Liebe und Freundschaft begegnet sind;
- allen, die sie auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Langnau am Albis, Oktober 2008 Die Trauerfamilie

038.231804